

Sternstunde in Kanaan

Abraham traut Gott alles zu

1. Mose 15,1–6



Kerngedanke

Gott begann mit Abraham etwas Neues, das bis in die Ewigkeit reicht: Er rief sein Volk ins Leben.



Lernziel

Die Kinder sollen den großen Plan Gottes sehen, der bei Abraham begann und bis zu uns heute reicht. Auf Gottes Versprechen kann man sich verlassen!



Hintergrundinformationen

Im Orient waren Heimat und Sippe die stärksten Kräfte im Leben des Einzelnen. Wer von der Heimat wegging und sich von seiner Familie löste war praktisch erledigt. Er war ein Niemand. Dieses Schicksal erlebte Abraham. Er musste alle Sicherheiten aufgeben und wurde total abhängig von Gott. Der biblische Bericht will uns damit sagen: Keiner, der mit Gott geht, bleibt auf der Strecke. Im Gegenteil, gerade dann kann etwas Großes geschehen. Abraham wurde der Stammvater eines großen Volkes. Er wurde zum Segen für alle Menschen zu allen Zeiten. Abraham war in der zehnten Generation der Nachkomme von Noah und mit ihm wurde ein Grundstein in der Menschheit gelegt. Etwas Neues begann. Gott war der Aktive. Gott nahm eine ganz neue Beziehung zu den Menschen auf: Er schloss einen Bund mit Abraham, in den alle

Nachkommen eingeschlossen waren. Die späteren Generationen werden schon einbezogen in das Heilshandeln Gottes! Gott erzählte Abraham sogar Details der Geschichte dieser Nachkommen (1. Mose 15,12–16). Später stellte sich Gott dem Mose als der „Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs“ vor (2. Mose 3,6). Insofern kommen auch wir, die geistigen Kinder von Abraham, unter dem Sternenhimmel mit vor. Die Geschichte von Abraham ist eine unendliche Geschichte!

Abraham nahm in Kanaan keinen festen Wohnsitz. Zuerst lagerte er in Sichem (1. Mose 12,6), dann begab er sich in die Gegend zwischen Bethel und Ai und zog von dort ins Südland, wo ihn eine Hungersnot vorübergehend nach Ägypten trieb.

Zwei wichtige Themen ziehen sich durch die ganzen Abraham-Geschichten: der versprochene Sohn und das versprochene Land. Bei den wiederholten Verheißungen Gottes, wird immer wieder darauf Bezug genommen. Auch wenn noch nichts davon zu sehen war, glaubte Abraham Gott. Die Altäre, die er landauf, landab baute, zeugten von seinem Glauben und seiner Kommunikation mit Gott (1. Mose 12,7.8; 13,18; 33,20; 35,7).

Für Kinder sind die großen zeitlichen Dimensionen noch schwer zu überblicken. Sie leben im Heute. Durch die Metapher des Sternenhimmels kann man den Kindern aber eine Ahnung von dem überwältigenden Versprechen Gottes vermitteln. Und man kann ihnen zeigen, dass das alles auch mit uns heute zu tun hat.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	<p>Spiel: Leuchtsterne suchen (Vertiefung, Wissen) Leuchtsterne werden mit Nummern versehen und im Zimmer versteckt. Das Zimmer wird verdunkelt. Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie bekommen jeweils eine Taschenlampe und sollen die Leuchtsterne suchen. Wer einen Stern gefunden hat, muss ihn zur Leiterin/zum Leiter bringen und eine Frage zur Geschichte beantworten. Das gibt einen Punkt für die Gruppe.</p>	Heute geht es um eine Begebenheit, die mit vielen Sternen und dem Sternenhimmel zu tun hat.	Leuchtsterne Taschenlampen
	<p>Meditation: Sternenhimmel Ein Overheadprojektor (OHP) wird mit einem durchlöcherten Blatt belegt. Der OHP wird etwas schräg gekippt und der Spiegel hochgestellt, sodass an der Zimmerdecke lauter Lichtpunkte erscheinen. Dazu lassen wir Musik spielen. Die Kinder dürfen sich auf den Boden legen und nach oben schauen.</p>	Heute geht es um eine Begebenheit, die mit vielen Sternen und dem Sternenhimmel zu tun hat.	Overheadprojektor (OHP) durchlöchertes Blatt Musik und Abspielgerät
Einstieg ins Thema	<p>Sternzeichen (Anhang 1) Wer von euch weiß, wie man ganz leicht einen Stern zeichnen kann? Wir werden es jetzt mal probieren! Den Kindern wird der Stern in einzelnen Schritten vorgezeichnet.</p>	Danach kann jedes Kind ein Blatt voller Sterne zeichnen, bis die Zeichentechnik richtig gut klappt.	Papier Stifte Flipchart/OHP-Folie (siehe Anhang 1)
	<p>Spiel: Opferaltar Jedes Kind bekommt 6 Streichhölzer. Nun wird reihum gewürfelt. Nur die Zahlen 1–3 haben eine Bedeutung: Wer eine „1“ würfelt, gibt dem linken Nachbarn ein Streichholz, wer eine „2“ würfelt dem rechten. Bei einer „3“ kommt ein Streichholz auf den Altar (Altar mit ein paar Steinen vorher aufbauen). Wenn einer keine Hölzer mehr hat, kann es immer noch passieren, dass er von seinem Nachbarn wieder Hölzer bekommt. Gewonnen hat, wer die letzte „3“ würfelt und das letzte Streichholz auf den Altar legt.</p>	<p>Abraham hat immer wieder einen Altar gebaut, um Gott anzubeten.</p> <p>Evtl. könnte man während des Erzählens der Geschichte die Hölzer dann tatsächlich abbrennen. Dann bitte den Altar auf einem Kuchenblech oder einer anderen feuerfesten Unterlage aufbauen.</p>	<p>Streichhölzer Steine</p> <p>evtl. Feueranzünder evtl. Kuchenblech oder andere feuerfeste Unterlage</p>

Kontextwissen	<p>Ratespiel: Wie gehören folgende Familienmitglieder zusammen? Folgende Namen von Abrahams Sippe werden auf runde Kartonscheiben (oder Menschenschablonen) geschrieben: Terach, Abram, Nahor, Haran, Sarai, Milka, Lot, Jiska, Hagar, Ismael, Isaak, Betuel, Laban, Rebekka (Frauen rosa, Männer hellblau). Gemeinsam mit den Kindern ordnen wir diese Namen einander zu. Wer war Kind von wem und wer war mit wem verheiratet? (Evtl. noch namenlose Scheiben für Frauen Terachs und die Frau Betuels anfertigen). Es ist ratsam, die Familie des Nahor dann optisch weiter weg zu legen, da sie in Haran wohnten.</p>	<p>Die Familienverhältnisse von Abraham sind gar nicht so leicht zu durchschauen. Diese grafische Übung hilft den Kindern, sich die Familie vorzustellen. Es macht nichts, wenn wir mit den Namen Isaak, Ismael und Rebekka schon vorgreifen. Man kann allerdings diese Übung auch an den nächsten Wochen wiederholen und dann erst die entsprechenden Namen dazulegen.</p>	<p>runde Kartonscheiben mit Namen evtl. Pinnwand zum Anheften</p>
	<p>Abraham-Karte zeichnen (Anhang 4) An der Wand hängt unsere angefangene Abraham-Karte. Wir zeichnen daran weiter. Die Aktion „Abraham-Karte“ zieht sich über alle 6 Abraham-Lektionen. Jedes Mal wird etwas von der Geschichte eingezeichnet. Heute: Wo haben Abraham und Lot gezeltet?</p>	<p>Die Kinder lernen durch das Zeichnen die Landkarte mit ihren Orten und Merkmalen am besten kennen! Das ist auch eine wertvolle Aktion für spätere Geschichten aus dem AT und NT.</p>	<p>große Papierwand mit angefangener Karte Stifte evtl. Vorlage (siehe Anhang 4)</p>
Storytime	<p>Im Zelt erzählen Diese Geschichte lässt sich wunderbar in einem Zelt erzählen. Dazu bauen wir, wenn möglich, im Kinderraum ein Zelt auf. Wenn die Gruppe nicht zu groß ist, kriechen alle hinein, evtl. auch erst während der Geschichte (z. B. wenn Abraham seine Leute zusammenruft und ihnen erklärt, warum sie im fremden Land sind und was sie beachten müssen).</p>	<p>Die Leiterin/Der Leiter oder eine andere Person spielt den Abraham, indem er sich entsprechend verkleidet.</p>	<p>Zelt Decken Verkleidung evtl. Fladenbrot und Wasserkrug</p>
	<p>Im Dunkeln erzählen Dazu wird der Raum völlig verdunkelt. Man beginnt mit der Erzählung in der Nacht, als Abraham nicht schlafen konnte. Die Kinder bekommen Taschenlampen und sollen an der richtigen Stelle die Sterne anleuchten. Dazu kann man Foliensterne an die Zimmerdecke heften (gleiche Idee siehe auch bei Schlussaktion). Es ist auch möglich, dafür Leuchtsterne im Zimmer zu verteilen.</p>	<p>Eine Geschichte im Dunkeln ist schon allein ein neuer Impuls für die Kinder. Es ist wichtig, dieses Element gut vorzubereiten. Man sollte vor Beginn den Kindern klare Regeln vermitteln. Erst wenn alle das akzeptiert haben, wird begonnen.</p>	<p>Verdunkelung Taschenlampen Sterne</p>
	<p>Szene anleuchten Der Raum ist völlig dunkel. Im Raum sind Szenen der Geschichte an den Wänden aufgehängt (Zeichnungen, Kopien aus Kinderbibel, evtl. auch Text). Die Kinder sollen mit einer Taschenlampe immer die Szene anleuchten, von der die Leiterin/der Leiter gerade erzählt.</p>	<p>Die Aufmerksamkeit der Kinder bleibt so länger erhalten.</p>	<p>Bilder der Abraham-Geschichte (aus einem Buch kopiert oder selbst gezeichnet) Taschenlampen</p>

Übertragung ins Leben	<p>Stern-Segens-Wünsche Aus Goldfolie-Dreiecken werden Sterne gefaltet (siehe Heft „Schatzkiste“ unter „Selbst gemacht“, S. 86f). In diesen Sternen werden kleine Zettel versteckt, auf denen ein Segenswunsch steht. Die Kinder können den Spruch selbst erfinden (z. B. „Ich wünsche dir, dass du immer genug zu essen hast.“ „Ich wünsche dir Zeit zum Spielen.“) oder sie schreiben Bibelsprüche auf (siehe Heft „Schatzkiste“, S. 92f)). Diese Sterne werden an einen dunkelblauen Sternenhimmel geheftet (Pinnwand mit Stoff überziehen).</p>	<p>Diese Sternen-Segens-Wünsche können vielfältig in der Gemeinde genutzt werden. Die Kinder könnten den Sternenhimmel z. B. vor der Predigt mit zum Podium nehmen, etwas darüber erzählen, vorsingen oder vorspielen (Sternen-Anspiel) und dann die Wünsche verteilen.</p>	<p>Pinnwand dunkelblauer Stoff Goldfolie Stifte Lineal Zettel Scheren Nadeln</p>
	<p>Sternen-Anspiel (Anhang 2) Jedes Kind bekommt eine Kopie des Textes und markiert seine Rolle. Dann wird der Text in verteilten Rollen gelesen. Man kann diesen Text aber auch richtig einüben, sich als Sterne verkleiden und vor der Gemeinde spielen.</p>	<p>Sind mehr als sieben Kinder in der Gruppe, sollte man entsprechend mehr Sterne mit einem Sprechtext einbauen.</p>	<p>Kopien von Anhang 2 Verkleidung (z. B. Stern-Kopfschmuck aus Pappe, Sternmotiv ins Gesicht schminken)</p>
Kreative Vertiefung	<p>Nachthimmel-Klappkarte zum Spielen der Geschichte (Anhang 3) Aus schwarzem Bastelkarton werden Klappkarten vorbereitet. Am Falz werden verschieden große Einschnitte gemacht und die Streifen nach innen gedrückt. An diese klebt man Zelte, Sträucher und Berge aus Bastelpappe. Der Hintergrund wird als schwarzer Nachthimmel mit vielen Sternen betupft (gelbe Farbe mit Wattestäbchen auftragen). Man kann auch kleine Sticker aufkleben. Wenn die Karte fertig ist, gibt man den Kindern Halma-Figuren (o. ä.) und sie können die Szene von Abraham nachspielen.</p>	<p>Diese Bastelarbeit kann man auch als Weihnachtskarte verwenden.</p>	<p>schwarzer Bastelkarton farbiger Bastelkarton Wattestäbchen gelbe Plakatfarbe Halma-Figuren (o. Ä.)</p>
	<p>Sterne backen Mit Sternenausstecher werden aus Plätzchenteig Sterne ausgestochen (man kann auch Sterne aus Salzteig basteln). Jedes Kind darf seine Sterne individuell verzieren oder Buchstaben darauf schreiben. Anschließend werden die Sternentplätzchen gebacken.</p>	<p>Sterne sind ein sehr schönes Motiv. Es wird den Kindern Freude machen, sie zu verzieren.</p>	<p>Plätzchenteig (oder Salzteig) Zuckerperlen Geleefrüchte Lebensmittelfarbe u. a.</p>
	<p>Sterne basteln (siehe „Selbst gemacht“ im Heft „Schatzkiste“, S. 86f) Mit den hergestellten Sternen lassen sich verschiedene Aktionen durchführen. Man kann sie als Schmuck für die kommende Adventszeit im Gemeindehaus aufhängen. Man kann sie verschenken. Man kann eine Sternen-Wunsch-Wand anfertigen, an der Botschaften in den Sternen versteckt sind.</p>	<p>Es ist ratsam, diese Bastelei für die ganze Gemeinde nutzbar zu machen. Damit spüren die Kinder, dass sie wichtig sind und auch etwas beitragen können.</p>	<p>siehe „Selbst gemacht“ im Heft „Schatzkiste“, S. 86f</p>

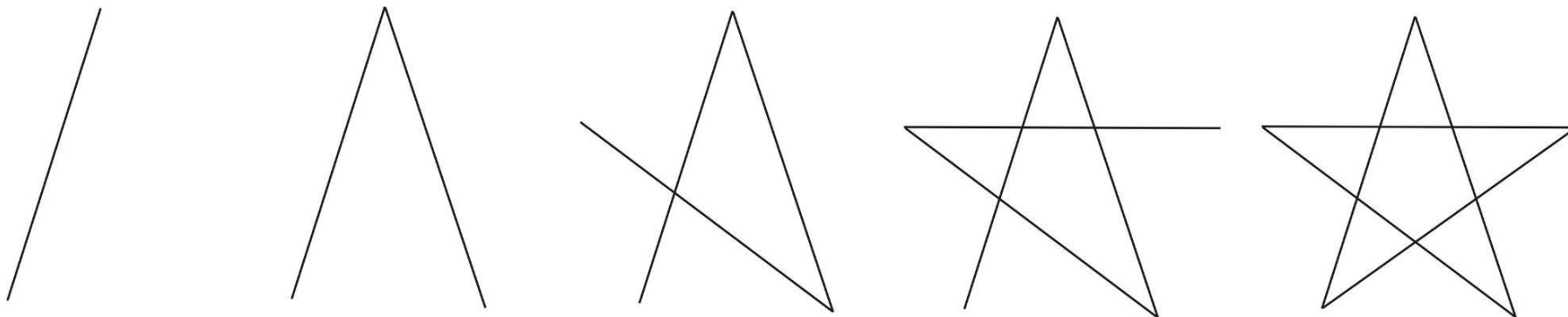
<p>Gemeinsamer Abschluss</p>	<p>Aktion: Sterne an der Zimmerdecke Die Kinder schneiden kleine Sterne aus Goldfolie aus (oder wir haben sie vorbereitet), schreiben jeweils ihr Monogramm oder das ihrer Freunde und Geschwister darauf. Dann darf jedes Kind auf eine Stehleiter steigen und seine Sterne mit Haftknete an der Zimmerdecke befestigen. Anschließend verdunkeln wir den Raum und leuchten mit Taschenlampen die Zimmerdecke an. Wir lesen den Bibeltext 1. Mose 15,5–7.</p> <p>Abschlussgebet</p>	<p>Es macht den Kindern Spaß, einmal auf die Leiter ganz nach oben zu klettern und die Zimmerdecke zu dekorieren. Haftknete hinterlässt normalerweise keine Spuren. Diese Körpererfahrung unterstreicht das Lernziel der Lektion: Von ganz oben den großen Plan Gottes betrachten.</p>	<p>Goldfolie Haftknete Taschenlampen Stehleiter</p> <p>Achtung: Immer nur ein Kind hochklettern lassen und gut festhalten!</p>
-------------------------------------	--	--	--

Rätsellösung, S. 40

GOTT SEGNET DICH

Anhang 1

So leicht lässt sich ein Stern zeichnen:



Anhang 2

Sternen-Anspiel (für 7 Kinder, reihum lesen lassen oder als Stern verkleidet vorspielen)

- Stern 1 Hallo Freunde, wie geht's denn so?
- Stern 2 Alles prima. Ich habe gerade meine Schlafzeit hinter mir und bin noch etwas vernebelt.
- Stern 3 Ich nicht. Ich bin schon voll am Leuchten.
- Stern 4 Schade, dass wir uns nicht besuchen können.
- Stern 5 Das wäre noch so was, wenn wir zusammenrücken und „Guten Tag!“ sagen könnten.
Dann würden die Menschen vom Blauen Planeten denken, das Weltall bricht zusammen.
- Stern 6 Ja, wir müssen immer schön am gleichen Fleck bleiben. Ihr wisst doch, sonst gibt's ein
großes Chaos.
- Stern 1 Genau, wie vor lange Zeit, als der Schöpfer uns noch nicht geordnet hatte.
- Stern 7 (*verschlafen*) Warum macht ihr so laut? Jetzt bin ich wach geworden!
- Stern 2 Wird ja auch höchste Zeit, Stern Nr. 46 835! Du weißt doch, dass wir streng nach Vor-
schrift blinken und leuchten müssen.
- Stern 3 Was, du kannst dir unsere Kennziffern merken? Mann, hast du ein Gedächtnis! Ich kenne
nicht mal meine.
- Stern 2 Du hast die 378 690 und ich die 32 645.
- Stern 4 Ist doch egal, was wir für eine Nummer haben! Hauptsache wir leuchten.
- Stern 5 Die winzigen Menschen auf dem Blauen Planeten erkennen uns an unserer Stellung. Ich
bin zum Beispiel die Deichsel vom Großen Wagen.
- Stern 7 Blödsinn, hier im Weltall gibt es doch keinen Wagen.
- Stern 5 Doch! Sogar einen Bären, eine Jungfrau, einen Stier und noch viel mehr!
- Stern 1 Das ist doch wieder mal typisch Mensch. Sie machen sich ihre Bilder und glauben daran.
- Stern 3 Ja, sie glauben, dass wir ihr Leben beeinflussen.
- Stern 4 Tun wir das denn nicht?
- Stern 7 Ich blinke immer einem kleinen Mädchen zu. Sie denkt, ich wäre ihre Oma.
- Stern 2 Bist du verrückt? Du sollst ihr doch nicht solche Flausen in den Kopf setzen!
- Stern 7 Das war ich doch nicht, das hat sie sich ausgedacht.
- Stern 2 Ich werde dich beim Schöpfer anschwärzen ...
- Stern 6 Hier wird kein Stern angeschwärzt! Wir müssen immer schön hell und klar bleiben!
- Stern 1 Genau. Wir haben schließlich eine Predigt zu halten.
- Stern 6 Äh, was sollte ich noch mal verkündigen? He, unser Lexikon-Stern, kannst du es mir
noch mal sagen?

Stern 1 Ich weiß meine noch: Gott ist herrlich!

Stern 4 Und ich habe: Gott ist wunderbar!

Stern 5 Und meine Botschaft lautet: Gott ist groß!

Stern 2 Sehr gut! Und du Stern 46 835?

Stern 7 Hab's vergessen...

Stern 2 Du sollst verkünden: Gott ist mächtig!

Stern 7 *(wiederholt)* Gott ist mächtig. Dankeschön. Damit kann ich dem kleinen Mädchen sagen, dass Gott seine Oma sogar wieder aufwecken wird!

Stern 6 Und ich, was soll ich predigen?

Stern 2 Gott ist ewig.

Stern 6 *(wiederholt)* Gott ist ewig. Gott ist ewig. Jetzt merke ich es mir aber.

Stern 2 He, Stern 378 690, was ist mit dir?

Stern 3 Wisst ihr, woran ich gerade gedacht habe? An den Mann Abraham, der uns zählen sollte! Seit damals habe ich den Satz zu verkünden: Gottes Segen hört nie auf!

Stern 1 Uns kann man nicht zählen.

Stern 4 Hinter uns kommen noch Millionen anderer Sterne, die können die Menschen gar nicht sehen.

Stern 2 Und trotzdem haben sie auch eine Botschaft vom Schöpfer!

Stern 6 Echt?

Stern 5 Na klar, jeder hat eine. Wer weiß, vielleicht entwickeln die Menschen noch größere Fernrohre. Dann sollen sie doch etwas Neues über Gott erfahren.

Stern 7 Was denn?

Stern 3 Zum Beispiel: Gott ist unendlich! Oder: Gott ist unfassbar!

Stern 1 Also Freunde, ich finde es toll, dass der Schöpfer uns braucht. Jeden an seinem Platz. Fröhliches Blinken noch!

Sterne 1–7 Macht's gut!

Bis zum nächsten Mal!

Auf Wiedersehen!

Schön, dass wir so viele sind!

Gott sei Ehre und Preis!

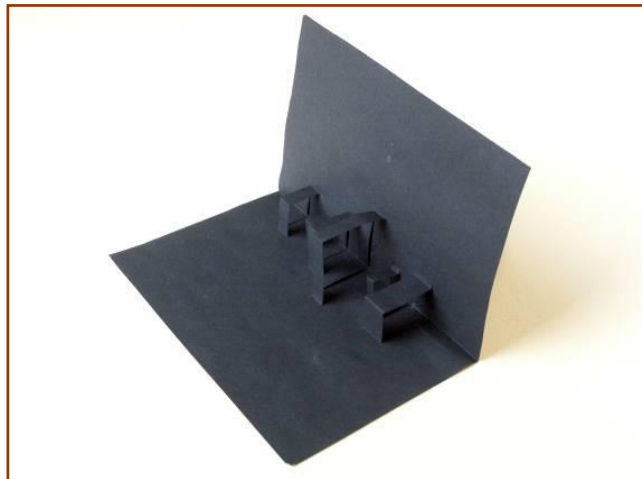
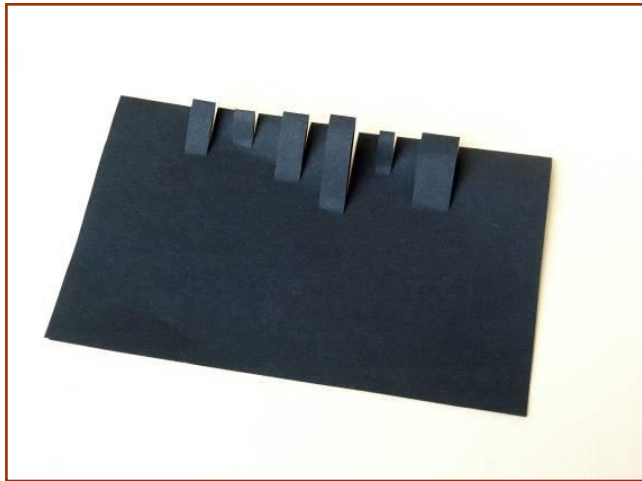
Der Schöpfer sei gelobt!

Halleluja!

© U. Müller, 2008

Anhang 3

Sternen-Klappkarte



Anhang 4

Als Vorlage zur Abraham-Karte ist der Möckmühler Arbeitsbogen Nr.18 zu Abraham-Isaak-Jakob geeignet.

Zu beziehen für 0,95 € pro Stück als Artikel Nr. 80090 bei KISA-KIDS (bitte rechtzeitig bestellen):
www.kisa-kids.de/Arbeitsbogen-Abraham-Isaak-Jakob

Mit dieser Karte wird es den Kindern leichter fallen, selbst eine Abraham-Landkarte herzustellen. Leider ist das östliche Zweistromgebiet und die Stadt Ur hier nicht mit drauf, aber man kann es durch eine andere Kartendarstellung (vgl. Anhang 1) leicht dazufügen.

Hier ein Ausschnitt des Arbeitsbogens:

